



## Zu Besuch in Turek - ECVET-Konferenz

Vom 27.10.2014 bis 31.10.2014 war Herr Rekelkamm vom Team Internationale Kontakte, der für die Beziehungen zur Zespole Szkół Technicznych verantwortlich ist, zu Besuch in Turek, Polen. Anlass war die dort am 28.10.2014 stattfindende Konferenz zum Thema ECVET. Dabei handelt es sich um ein System, das qualitätsgesicherte Auslandsleraufenthalte in der beruflichen Bildung ermöglicht.

Am ersten Tag trafen sich hierzu Herr Swierk, der in Turek für die internationalen Beziehungen der polnischen Partnerschule zuständig ist, und Herr Rekelkamm in Posen. In den Gesprächen wurden Inhalte der Konferenz besprochen. Im Anschluss wurde eine Führung durch die historische Mitte Posens und Bildungseinrichtungen wie der Technischen Universität Posen unternommen.

Am darauffolgenden Tag fand die Konferenz statt. Schwerpunkt legten die Teilnehmenden auf die zukünftige Zusammenarbeit der Schule mit den regionalen Arbeitgebern in der beruflichen Bildung. Eingeladen waren außerdem Vertreter des Bildungsministeriums in Posen, der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer, Experten des Institutes für Bildungsforschung sowie Unternehmensvertreter von Volkswagen, Saint Gobain, JTI Polen, Profim, Sun Garden, Miranda und Andrewex.



Erörtert wurde die aktuelle Situation der Berufsbildung, die in Polen in der Vergangenheit nicht durchweg einen guten Ruf hatte. Es wurde deutlich, dass sich die Ausbildungsberufe oft nicht an den Anforderungen des Arbeitsmarktes und den Erwartungen der Arbeitgeber orientierten. Ziel ist es daher, die Struktur der Berufsschule weiter zu überprüfen und anzupassen. Ein Beispiel kann hier die duale Ausbildung der deutschen Berufsbildung bieten, in der eine gute Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Schule gepflegt wird. Der Schulleiter Herr Senko hat hier schon gute Arbeit geleistet.



Die Bildungseinrichtungen und die Unternehmen erwarten von den Auszubildenden eine erhöhte Bereitschaft zur Weiterbildung und Mobilität. Hierzu gehört nicht nur die regionale, sondern auch die internationale Mobilität. Dies war ein weiterer Grund des Besuchs in Turek.



Am Mittwoch dem 29.10.2014 fand ein persönliches Treffen zwischen Herrn Senko und Herrn Rekelkamm statt. Hier wurde die Bereitschaft zur Mobilität wieder aufgegriffen. Es stellte sich heraus, dass beide Seiten den Austausch von Auszubildenden in der beruflichen Erstausbildung durch die Durchführung von Betriebspraktika im jeweils anderen Land beibehalten und fördern wollen.

Um einen Eindruck von dem polnischen Schulsystem zu erlangen und einen Einblick in die polnische Kultur zu bekommen, nahm Herr Rekelkamm an Unterrichtsstunden in Deutsch sowie an einem Klassenausflug und örtlichen Museumsbesuch teil.

Am letzten Tag konnte Herr Rekelkamm sich einen Eindruck von den regionalen Betrieben machen. Auf dem Programm stand eine Werksführung des Unternehmens Profim. In dem Unternehmen werden Möbelteile mit modernsten CNC-Maschinen produziert, Möbelemente aus Zulieferbetrieben zusammengesetzt und getestet. Die Unternehmensabläufe folgen hohen Qualitätsansprüchen. Einblick konnte hier auch in die Lagerlogistik gewonnen werden.

In den Gesprächen mit den Lehrenden, die an den Austauschen von Schülerinnen und Schülern beteiligt sind, zeigte sich ein hohes Maß an Engagement und Begeisterung, eine Grundvoraussetzung für zukünftige erfolgreiche Betriebspraktika.

**S. Rekelkamm**  
Internationale Kontakte